

Paulusbote

Pfarnachrichten des Pfarrverbandes *Klein St. Paul*
Wieting und Kirchberg

Ausgabe 01 / 2019

März 2019 bis Juni 2019



verurteilt – gequält – am Kreuz gestorben - auferstanden



Warum müssen Menschen leiden?

Wenn man glaubt, dass Gott allmächtig ist und die Menschen über alles liebt, stellt sich irgendwann die Frage: Warum lässt Gott das Leid zu – das unsägliche Leid in der Welt, das persönliche Leid, das hilflos machende Leid von lieben Menschen?

Nicht immer finden wir eine Antwort. Dennoch bleiben wir nicht hoffnungslos. Im Glauben spüren wir, dass das Leid nicht das letzte Wort hat, sondern dass nach Karfreitag Ostern geschieht.



Hirtenwort

Taufe – das neue Leben .

*„Mit Christus wurdet ihr in der Taufe begraben, mit ihm auch auferweckt!“
(vgl. Kol 2,12)*

Liebe Brüder und Schwestern!

Kein geringerer, als der Alt-Bischof von Rom Papst Benedikt XVI. schrieb: **„Die Fastenzeit, die uns zur Feier des heiligen Osterfestes hinführt, ist für die Kirche die Erinnerung an die Taufgnade“.**

Für den Papst-Senior ist also die Taufe kein Ritus der Vergangenheit, sondern die ständige Erinnerung und Begegnung mit Christus, der die ganze Existenz des Getauften formt.

„Muss man betonen - predigte Papst Ratzinger, dass die Taufe steht in einer besonderen Beziehung zur Fastenzeit.

Die Väter des Zweiten Vatikanischen Konzils haben alle Hirten der Kirche dazu aufgerufen, „die der Fastenliturgie eigenen Taufmotive stärker“ zu nutzen (Konstitution Sacrosanctum Concilium, 109).

Denn immer schon verbindet die Kirche die Osternacht mit der Feier der Taufe: In diesem Sakrament wird jenes große Geheimnis wirksam, in dem der Mensch der Sünde stirbt, des neuen Lebens im auferstandenen Christus teilhaftig wird und denselben Geist Gottes empfängt, der Jesus von den Toten auferweckt hat (vgl. Röm 8,11). Dieses unentgeltliche Geschenk muss immer wieder neu in jedem von uns entfacht werden“.

Vielleicht deswegen die Bitte Jesu an die samaritanische Frau: „Gib mir zu trinken!“ (Joh 4,7), die ihren Platz in der Liturgie des dritten Fastensonntages hat, möchte in unserem Herzen den Wunsch nach dem Geschenk der „sprudelnden Quelle [...], deren Wasser ewiges Leben schenkt“ wecken.

Nur dieses Wasser, das uns der Sohn gibt, bewässert die Wüsten der unruhigen und unzufriedenen Seele, „bis sie ruht in Gott“, wie es das bekannte Wort des heiligen Augustinus sagt.

Der Fastensonntag des Blindgeborenen stellt uns Christus als das Licht der Welt vor Augen. Das Evangelium fragt jeden einzelnen von uns: **„Glaubst du an den Menschensohn?“**. **„Ich glaube, Herr!“ (Joh 9,35.38)**, bestätigt freudig der Blindgeborene und macht sich so zur Stimme eines jeden Glaubenden.

Das Heilungswunder ist das Zeichen dafür, dass Christus zusammen mit dem Augenlicht auch unseren inneren Blick öffnen möchte, damit unser Glaube immer tiefer wird. Er erhellt alle Dunkelheit des Lebens und lässt den Menschen als „Kind des Lichtes“ leben.

Kurz gesagt, der Weg durch die Fastenzeit, auf dem wir eingeladen sind, die Taufgnade durch das Geheimnis des Kreuzes zu erneuern, bedeutet ins eigene, innere Kloster einzutreten (ohne dabei die Welt zu verlassen); sich verwandeln zu lassen durch das Wirken des Heiligen Geistes wie der hl. Paulus auf dem Weg nach Damaskus; unsere Existenz mit Entschiedenheit am Willen Gottes ausrichten; uns von unserem Egoismus befreien, indem wir die Machtsucht, Eifersucht/Neid und Stolz überwinden und uns der Liebe Christi öffnen.

Prov. Jacek Wesoly

„Ehe für alle,, – Zivilisationsbruch u. Aufstand gegen GOTT

von *Diakon Johannes Mack*

In Österreich wurde mit heurigem Jahr der Gräuel einer „**Ehe für alle**„ eingeführt. Nennenswerter Widerstand gegen diesen Aberwitz gab es keinen.

Europa hat seit 1968 ein **dreifaches Nein** zur Familie und Kindern gesprochen: Das **erste Nein** war die Ablehnung der Enzyklika „**Humanae vitae**“, das **zweite Nein** die Einführung der Abtreibung und das **dritte Nein** die Statuierung der „**Homo-Ehe**“.

Die künstliche Empfängnisverhütung hat die Frau zum Lustobjekt degradiert, die Abtreibung hat so viele Opfer gefordert, dass schon längst die Maße der beiden Weltkriege überschritten wurden.

Die staatlich eingeführte, sogenannte „**Homo-Ehe**„ ist der zerstörerische Schlussakt gegen die von Gott gestiftete, eheliche Verbindung zwischen Mann und Frau als Ort der Weitergabe des Lebens und Abbild der göttlichen Liebe.

Vor 44 Jahren erklärte die Kongregation für die Glaubenslehre unter Kardinal Franjo Seper in der Erklärung „**Persona humanae**„ v. 29.12.1975:

„Nach der objektiven sittlichen Ordnung sind die homosexuellen Beziehungen Handlungen, die ihrer wesentlichen und einer unerlässlichen Regelung beraubt sind.

Sie werden in der Heiligen Schrift als schwere Verirrungen verurteilt und als die traurige Folge einer Zurückweisung Gottes dargestellt.

Dieses Urteil der Heiligen Schrift erlaubt zwar nicht den Schluss, dass alle jene, die an dieser Anomalie leiden, persönlich dafür verantwortlich sind, bezeugt aber, dass die homosexuellen Handlungen in sich **nicht** in Ordnung sind und **keinesfalls in irgendeiner Weise gutgeheißen werden können**.

Erheben wir das Gebet zu Gott und bitten um beständige Ehen zwischen Mann und Frau und um gute Familien, die die Zellen für einen Staat sind.



Unser Herr Pfarrer mit den Sternsängern unterwegs!

Auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott all jenen die uns geholfen haben und all jenen, die mit ihrer Spende dazu beitragen, für die Armen dieser Welt das Leben zu erleichtern!

Herzliches Vergelt's Gott

Wiederkehrende Gottesdienste im Pfarrverband!

Pfarre Klein St. Paul	Dienstag	08:30	Hl. Messe mit Frühstück im Pfarrzentrum
Hauskapelle	Mittwoch	18:15	Hl. Messe Andacht
Königin des Friedens	Samstag	17:30	Anbetung mit Rosenkranzgebet und Hl. Messe
Pfarre Wieting	Freitag	18:15	Vorabendmesse - danach Anbetung
Propsteikapelle			

Gottesdienstordnung vom 06. März 2019 – 30. Juni 2019

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Hinweis
Aschermittwoch	06.Mär	18:15	Klein St. Paul	Heilige Messe mit Aschenkreuz
Samstag	09.Mär	08:45	Kappel / Kr.	Einkehrtag des Dekanats
1. Fastensonntag	10.Mär	09:00	Wieting	Wortgottesfeier
		10:00	Klein St. Paul	Wortgottesfeier
		10:00	Kirchberg	Wortgottesfeier
2. Fastensonntag	17.Mär	09:00	Wieting	Heilige Messe
		10:00	Klein St. Paul	Heilige Messe
		10:00	Kirchberg	Kein Gottesdienst
3. Fastensonntag	24.Mär	09:00	Wieting	Heilige Messe
		10:00	Klein St. Paul	Wortgottesfeier
		10:00	Kirchberg	Heilige Messe
Samstag	30.Mär	19:00	Klein St. Paul	Feldkreuzweg der Vereine
4. Fastensonntag	31.Mär	09:00	Wieting	Heilige Messe
		10:00	Klein St. Paul	Heilige Messe - Vorstellung der Erstkommunionkinder
		10:00	Kirchberg	Kein Gottesdienst
Samstag	06.Apr	10:00	Klein St. Paul	Feldkreuzweg der Erstkommunionkinder
		18:15	Klein St. Paul	Klinzer - Kramer unter Turm - Klein St. Paul Heilige Hauptandacht mit Beichtgelegenheit
Passionssonntag	07.Apr	09:00	Wieting	Heilige Messe - Anbetung n. örtlicher Tradition
Schwarzsonntag		10:00	Klein St. Paul	Heilige Messe
		11:00	Kirchberg	Diamantenes Ehejubiläum / Fini und Josef Kautschitz
Freitag	12.Apr	10:30	Klein St. Paul	Schulmesse Volksschule
Samstag	13.Apr	17:30	Wieting	Kreuzweg der Vereine
Palmsontag	14.Apr	09:00	Wieting	Pfarrgottesdienst mit Palmensegnung auf dem Kirchplatz und Einzug in die Kirche
		10:00	Klein St. Paul	Pfarrgottesdienst mit Palmensegnung auf dem Marktplatz und Einzug in die Kirche Basar d. Trachtenfrauen
Gründonnerstag	18.Apr	18:15	Klein St. Paul	Abendmahlsliturgie
Karfreitag	19.Apr	15:00	Klein St. Paul	Karfreitagsliturgie

Karsamstag	20.Apr	06:30	Klein St. Paul	Feuersegnung
		07:00	Wieting	Feuersegnung
		12:00	Klein St. Paul	Speisensegnung
		14:00	Wieting	Speisensegnung
		15:00	Kirchberg	Speisensegnung
		19:00	Wieting	Auferstehungsfeier mit Prozession
Ostersonntag	21.Apr	06:00	Klein St. Paul	Auferstehungsfeier mit Prozession
		09:00	Wieting	Osterfestgottesdienst - MGW Wieting
		10:00	Kirchberg	Osterfestgottesdienst - MGW Wieting
Ostermontag	22.Apr	10:00	Maria Hilf	Emmausgang Wallfahrt n. Maria Hilf, Festmesse u. Beichgelegenheit
Freitag	26.Apr	18:00	Klein St. Paul	Kulturhaus Klein St. Paul „Die vier Evangelien auf der Bühne“ mit Pfarrer Janko Kristof
Sonntag der Barmherzigkeit	28.Apr	09:00	Wieting	Heilige Messe
		10:00	Klein St. Paul	Heilige Messe anschließend 15:00 Uhr in Wolfsberg
		10:00	Kirchberg	Kein Gottesdienst
Mittwoch	01.Mai	10:00	St. Florian	Wallfahrt nach St. Florian Start Pfarrkirche Klein St. Paul um 08:00 Uhr Festgottesdienst
Donnerstag	02.Mai	19:00	Wieting	Maiandacht Kristofkreuz
Freitag	03.Mai	19:00	Klein St. Paul	Maiandacht der Erstkommunionkinder Franziskusgarten
Sonntag	05.Mai	10:00	Wieting	Erstkommunionsfest
Mittwoch	08.Mai	19:00	Klein St. Paul	Maiandacht Stronsitzer
Donnerstag	09.Mai	19:00	Wieting	Maiandacht Golbitscher
Freitag	10.Mai	20:00	Kirchberg	Lourdesprozession zur Augenwassergrotte
Samstag	11.Mai	10:00	Klein St. Paul	Aufbruch zur Fußwallfahrt nach Maria Saal Prozession vom Pestkreuz zum Dom Maria Saal Gottesdienst im Dom zu Maria Saal
		17:45	Maria Saal	
		18:00	Maria Saal	
Sonntag des guten Hirten	12.Mai	09:00	Wieting	Heilige Messe
		10:00	Klein St. Paul	Heilige Messe
		10:00	Kirchberg	Kein Gottesdienst
Mittwoch	15.Mai	19:00	Klein St. Paul	Maiandacht Nordsiedlung
Donnerstag	16.Mai	19:00	Kirchberg	Maiandacht Kogler Kreuz
Sonntag	19.Mai	09:00	Wieting	Heilige Messe
		10:00	Klein St. Paul	Heilige Messe
		10:00	Kirchberg	Kein Gottesdienst
Mittwoch	22.Mai	19:00	Klein St. Paul	Maiandacht Lachitzhof
Freitag	24.Mai	19:00	Wieting Propsteikirche	Lange Nacht der Kirchen Orgelkonzert Marius Binder Bilderausstellung Propsteikirche, Bachusfest Kirchplatz

Sonntag	26.Mai	09:00 10:00 10:00	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Heilige Messe Wortgottesdienst Heilige Messe
Mittwoch Bitt - Tage	29.Mai	08:15 09:00	Maria Hilf	Aufbruch vom Gipflerkreuz Heilige Messe und Agape
Christi Himmelfahrt	30.Mai	10:00	Klein St. Paul	Feldmesse - FF Klein St. Paul
Sonntag	02.Jun	09:00 10:00 10:00	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Heilige Messe Heilige Messe Kein Gottesdienst
Pfingstsonntag	09.Jun	09:00 10:00 10:00	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Festmesse mit FF Wieting / Agape im Rüsthaus Kein Gottesdienst Wortgottesdienst
Pfingstmontag	10.Jun	10:00	Maria Hilf	Heilige Messe
Dreifaltigkeitssonntag	16.Jun	09:00 10:00 10:00	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Heilige Messe Heilige Messe Kein Gottesdienst
Fronleichnam	20.Jun	18:15 10:00 10:00	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Abendmesse mit Umgang Festmesse mit Umgang Kein Gottesdienst
Sonntag	23.Jun	09:00 10:00 10:00	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Heilige Messe Wortgottesdienst Heilige Messe
Sonntag	30.Jun	09:00 10:00 10:00	Wieting Klein St. Paul Kirchberg	Heilige Messe Heilige Messe Kein Gottesdienst

Ökumenische Andacht



Einfach gemeinsam feiern – diesen Wunsch hegen viele Christinnen und Christen, denen das gemeinsame Hören auf Gottes Wort, Beten und Singen mit Geschwistern aus anderen Konfessionen wichtig ist.

Auch heuer waren unsere protestantischen Freunde wieder in unserer Pfarre zu Gast! Nach einer gemeinsamen Andacht und dem ökumenischen Spaziergang in den Friedhof, traf man sich im Pfarrzentrum zu einer Agape und zum Erfahrungsaustausch!

Bedenke, dass du Staub bist - kehre um und glaube!

Gedanken zum Aschermittwoch von W. Kahle

Mit dem Aschermittwoch treten wir in die Österliche Bußzeit ein. Schon diese Bezeichnung gibt den Sinn und das Ziel dieser vierzig Tage an: **die Besinnung und die ernste Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Jesu, mit der wir das Grundgeheimnis unseres Glaubens begehen.**

Die Liturgie erinnert uns einerseits an das Sterben, die Vergänglichkeit der menschlichen Existenz: **die Asche, ein Zeichen des unausweichlichen Todesschicksals und die erschütternde Einsicht in unsere Endlichkeit.**

Die die Austeilung des Aschenkreuzes begleitenden Worte bringen das zum Ausdruck: „**Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.**“

Das heißt, vergiss nicht, dass du Mensch bist, dessen Jahre, Monate, Tage und Stunden gezählt sind, dass du einmal nicht mehr sein wirst.

Der Psalmist drückt diese Unerbittlichkeit des Todes in einer dichterischen Form aus: „**Des Menschen Tage sind wie Gras, er blüht wie die Blume des Feldes.**

Fährt der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort, wo sie stand, weiß von ihr nichts mehr.“ (Ps 103, 15-16)

Aber die liturgische Feier des Aschermittwochs will sich andererseits mit unserer Sterblichkeit nicht abfinden.

Sie ruft uns zur Umkehr zum Leben und zur erneuten Hinwendung zu Gott auf: **-,Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen.“,**

so spricht Gott durch seinen Propheten (Joel 2, 12).

Kehrt um zu dem, der **„gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Gnade ist“**(vgl. Joel 2, 13) - die Asche mit dem Kreuzzeichen kann auch mit den Worten aufgelegt werden:

„Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“ -wie ein eindringlicher, aber durch und durch positiver und beglückender Appell klingen die Worte des Apostel Paulus an die junge Gemeinde in Korinth:

„Lasst euch mit Gott versöhnen!“
(2 Kor, 5, 20)

In ihnen spiegelt sich der Ruf, der an Franz von Assisi ergangen ist, wieder: **„Geh, und richte mein Haus wieder her!“**

Umkehr beginnt im gläubigen Vertrauen auf die liebende Nähe Gottes!

Verstärkung für das Team des Pfarrgemeinderates!

Mit Freude dürfen wir unsere Pfarrgemeinde darüber in Kenntnis setzen, dass unser Team des Pfarrgemeinderates mit Frau Hannelore und Herrn Gerold Gasper verstärkt wird.

Frau Hannelore und Herr Gerold Gasper wurden bei der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 5. Februar 2019 einstimmig in den Pfarrgemeinderat kooptiert!

Mit ihnen stehen der Pfarre nun zwei weitere erfahrene Mitarbeiter im Pfarrgemeinderat zur Verfügung, die sich schon seit einiger Zeit in die Pfarre einbringen und uns hilfreich zur Seite stehen!

Wir wünschen den neuen Pfarrgemeinderäten viel Erfolg und Gottes Segen für ihre Arbeit!

Pfarrprovisor Jacek Wesoly



Informationen aus dem Pfarrverband

Taufen

Klein St. Paul

Rafael Höfferer,

*Der Herr segne
diese Neugetauften,
ihre Eltern und ihre Paten!*

Im Sakrament der Ehe verbunden

keine

*Der Herr begleite sie auf
ihrem
gemeinsamen Lebensweg!*

Im Tod vorausgegangen

Klein St. Paul

Maria Dobernig, Anna Pichler,
Cäsilia Pichler, Eleonore Rimondi,
Kurt Mach, Heide Koinig,
Rauchenwald Wilhelm,

*Der Herr schenke ihnen
ewige Freude!*



Einladung zum Einkehrtag

„**Sakrament der Versöhnung**“

Samstag, 09. März 2019
08:45 Uhr

Moorhaus Pfarre Kappel/Kr.

Einladung

zum

Dekanatskreuzweg

5. April 15:00 Uhr
Kreuzwegstationen Pfarrkirche
Althofen

Osterliturgie im Pfarrverband

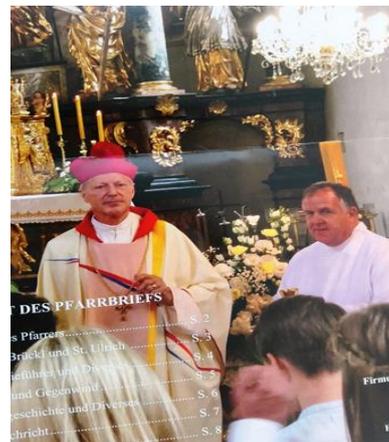
Liturgische Feier	Klein St. Paul	Wieting	Kirchberg
Palmsonntag	10:00 Uhr	09:00	keine
Gründonnerstag	18:15 Uhr	keine	keine
Karfreitag	15:00 Uhr	keine	keine
Karsamstag			
Feuersegnung	06:30 Uhr	07:00 Uhr	keine
Speisensegnung	12:00 Uhr	14:00 Uhr	15:00 Uhr
Auferstehungsfeier	keine	19:00 Uhr	keine
Ostersonntag			
Auferstehungsfeier	06:00 Uhr	Keine	keine
Ostermontag	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst

Grundverkauf in der Pfarre

Die Pfarre Klein St. Paul beabsichtigt **landwirtschaftliche Nutzfläche** im Ausmaß von ca. 1,5 ha entlang der Bundesstraße und der Bahnführung **zu verkaufen!** Interessenten können die entsprechenden Unterlagen im Pfarrhof einsehen und ein Kaufangebot in schriftlicher Form abgeben!

Eine besondere Ehre wurde unserem Wortgottesdienstleiter Wolfgang Kahle im letzten Jahr zuteil!

Er durfte unserem Diözesanadministrator bei der Firmung in Brückl und in St. Ulrich assistieren!



Für den **kirchlichen Dienst** in der Pfarre Klein St. Paul suchen wir einen verlässlichen **Mesner oder Mesnerin.**

Wenn Sie Gott und der Kirche nahestehen und Ihre Zeit für diesen aufopferungsvollen Dienst zur Verfügung stellen wollen, lade ich Sie herzlichst zu einem persönlichen Gespräch ein!

Pfarrprovisor Jacek Wesoly

Messintentionen

Klein St. Paul	Wieting	Kirchberg
Sonntag, 28. April 2019 für Ottilie Gasper und Arnold Gasper vlg. Simonbauer		Sonntag, 10. März 2019 für Dorothea Krametter

Obwohl viele Leser unseren Paulusbote mit kleinen Spenden finanziell unterstützen, können wir ein dreimonatiges Erscheinungsintervall nicht mehr sicherstellen!
Daher wird der „**Paulusbote**“ 2019 nur mehr dreimal im Jahr erscheinen!

Unsere Kapelle „zur Friedenskönigin“ erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit!

Dienstags, bei der Morgenmesse mit anschließendem gemeinsamen Frühstück, oder Samstag bei der meditativen Anbetung mit sakralen Gesängen der Mönche aus Heiligen Kreuz.

Alle sind herzlich eingeladen!



Das gediegene Ambiente der Räumlichkeiten unseres Pfarrzentrums lädt zum Verweilen ein.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Gerne stellen wir unsere Räumlichkeiten auch für Gesangsproben oder Meetings zur Verfügung!

Was wäre unsere Pfarrkirche Maria Moos in Kirchberg ohne unseren Mesner Alois!

Seine Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit sind Vorbild für uns alle!

Danke lieber Alois für deine Dienste!



Auf diesem Wege unserer **Dekanatsfotografin** Frau Sabine Kahle ein herzliches Dankeschön für die Bilder von den kirchlichen Veranstaltungen!

Wir wissen, dass es nicht immer leicht ist, passendes vor die Linse zu bekommen!



Immer häufiger stellen Menschen die Frage, warum das Kreuz eigentlich mit dem „Gekreuzigten“ und nicht ohne dargestellt wird?

Wir Christen rühmen uns des Kreuzes Christi, weil es zum Ausdruck bringt, dass der Tod keine Macht mehr hat - und alles Übel dieser Welt ein Ende nehmen wird.

Es ist für uns nicht mehr nur ein Zeichen des Leidens und der Schande, sondern auch und vor allem ein Zeichen des Sieges und der Hoffnung.

Im Kreuz leuchtet uns die Liebe Gottes auf. Das kann uns Kraft zum Leben geben. Das kann unsere Blickrichtung ändern.

Das kann uns helfen zu erkennen, dass wir in der Nachfolge Jesu Christi schon jetzt vom Tod zum Leben übergehen.

Unzählige sind so trotz aller Nöte und Leiden nicht bitter geworden oder zerbrochen, sondern haben im Blick auf das Kreuz Hilfe und Trost, Stärke und Zuversicht gefunden.

W. K.

Die Geschichte der Maiandacht

Die Maiandacht ist eine verhältnismäßig junge Frömmigkeitsübung, die in ihrer Form vor allen von Frauen gerne besucht wurde. Maiandachten waren zuerst einfache Flurgebete, die um das Gedeihen der Feldfrüchte baten. Erste Hinweise, dass in die Maiandacht eine marianische Intention einfluss, gibt es jedoch schon im Mittelalter.

Im 18. Jahrhundert findet man die Andachtsform der Maiandacht zunächst in Neapel. Später breitete sie sich über Rom dann in die ganze Weltkirche aus. Seinen Teil dazu beitrug sicherlich Papst Pius VII., der seine Befreiung aus der Gefangenschaft Napoleons der Fürsprache der Gottesmutter zuschrieb.

Nach der Schweiz, Frankreich und Belgien kam die Maiandacht nach 500 Jahren schließlich auch in den deutschen Sprachraum wieder zurück.

Dabei wurde sie zuerst in Aachen begangen. Ausgangspunkt war eine Vereinigung junger Mädchen, die sich der Wohlfahrt widmete.

Sie gründeten eine Notküche zur Essensausgabe für Bedürftige. In dieser Armenküche hielt der geistliche Leiter den ganzen Monat Mai hindurch die ersten Andachten mit reger Beteiligung.

Heute sind Maiandachten in der gesamten

Weltkirche verbreitet.

Dabei bitten und verehren die Menschen Maria. Denn sie ist es, die all die Sorgen und Freuden mit ihren Höhen und Tiefen im Leben der Menschen kennt.

Sie ist „**eine von uns**“. Natürlich ging mit dem Rückgang des Glaubenslebens in Europa auch der Eifer an Maiandachten zurück.

Doch es scheint ein neuer Frühling am Horizont zu erscheinen, Jesus und Maria lassen die ihren niemals im Stich: Ein erneuerter Gemeinschaftscharakter lässt sich allerorten in geschmückten Marienbildern und –Altären erkennen.

Blumen und Kerzen bringen liebevoll die Verehrung der Gottesmutter zum Ausdruck. Mit der Gemeinschaft will der Gläubige vermehrt seinen Glauben bekennen, Besinnung im Gebet und Gesang finden. Im Anschluss sitzt man oft noch gemütlich beisammen und vertieft das Erlebte in der Gemeinschaft.

So kann wieder aus kleinen Mosaiksteinchen ein großes, herrliches Gemälde zur Ehre Mariens und zum Lob Gottes entstehen.

Quelle: Emmauspilger- Wordpress
Bearbeitet und eingereicht von
PGR Sabine Kahle



„Die vier Evangelien auf der Bühne“

26. April 2019 um 18:00 Uhr
Kulturhaus Klein St. Paul

Eine Aufführung von **Pfarrer Janko Kristof** aus Ludmannsdorf begleitet von einer Harfenistin.

Die **wichtigsten Botschaften der Evangelien** werden für die Bühne spannend, bewegend und interessant dargestellt.

Ein einzigartiges Erlebnis, welches Sie nicht versäumen sollten!

Eintritt: Freiwillige Spende

Kontakt und Impressum:	Römisch-katholisches Pfarramt Klein St. Paul, Wieting und Kirchberg Badstrasse 1, 9373 Klein St. Paul Homepage: www.pfarre-klein.st.paul@kath-pfarre-kaernten.at E – Mail: klein-stpaul@kath-pfarre-kaernten.at
Pfarrkanzlei	Dienstag und Donnerstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Telefonnummer / Fax	04264 – 2317
Pfarrsekretärin Teresa Ramprecht	0664 – 504 57 02
Pfarrer Mag. Jacek Wesoly	0676 – 877 28 4 30
Diakon Johannes Mack	0676 – 877 25 1 22
WGDL Wolfgang Kahle	0664 – 227 36 30
Obmann Pfarrgemeinderat Klein St. Paul	Wolfgang Kahle 0664 – 227 36 30
Obmann Pfarrgemeinderat Wieting	Hans Erlacher vlg. Lattacher 0664 – 60 50 77 03
Friedhofverwaltung Wieting	Reinhard Primavesi 0660/7286868